

## LaTaBu Sommerlager 2021

1.Tag, Samstag, 24.7.2021

Ankumpft (sic.)

Als wir ankamen, bauten wir unsere Zelte und Kochstellen auf. Wir aßen Bosna und setzten sich ans Feuer. Alle Pfadis gingen ins Bett. Für die Rieder wurde es eine Horrornacht.

2.Tag, Sonntag, 25.7.2021

Als der Tag in der Nacht begann

Udo und Mo weckten uns um 00:30. Erst jetzt bemerkten wir, dass das Wasser schon knöcheltief stand. Wir siedelten in den Hangar um, dort erfuhren wir, dass die „Tollen Bäume“ schwimmen gelernt hatten. Am Morgen bauten wir unsere Kochstellen fertig und fanden eine Schatzvase. In dieser Vase steckte ein Zeitzaubertrankrezept, dass wir am Abend kochten und somit in die Gallier-Zeit verfrachtet wurden. Wir trafen Asterix und Obelix mit der Druidin Miracula.

--- Die Adler ---

3. Tag, Montag 26.7.2021

Heute bauten wir eine Römersichere Mauer aus Holz und bedruckten unsere Kleidung mit „antiken“ Stempel. Auch machten wir Feuer ohne Hilfsmittel und schliffen tolle Figuren aus Speckstein. Am Abend spielten wir mehrere Runden Werwolf. Tobias: „Wir müssen nicht lünchen (sic.)!“ Alle anderen: „Wir müssen lünchen. Lünchen! Lünchen! Lünchen!!“ Die Nacht war eigentlich ruhig.

--- Die Weißkopfseeadler ---

4. Tag, Dienstag, 27.7.2021

Heute am Morgen haben wir eine große Ortserkundung gemacht. Als Mittagessen hatten wir Chili con/sin carne. Am Nachmittag haben wir mit Obelix, Asterix,...die Olympischen Spiele gespielt. Z.b. Bogenschießen, Boccia, Baumstammwerfen, Seilziehen und einen Parkour. Am Abend haben wir Kaiserschmarrn gemacht, danach haben wir die Versprechensfeier gefeiert. Der Tag war sehr lustig.

--- Die Lemuren ---

5. Tag, Mittwoch, 28.7.2021

Um elf Uhr gingen wir los, um Informationen für Obelix zu sammeln. Dabei fanden wir glücklicherweise einen älteren Herrn, der uns den Weg zur Burg zeigte. Oben angekommen trafen wir Alkoholix. Er forderte uns zu einer Runde UNO heraus. Zum Glück gewannen wir. Er musste uns sein Versprechen und veratete (sic.) uns, dass er es an Popeline verspielt hat. Also machten wir uns auf den Weg zu Popeline, die das Buch leider auch nicht hatte. Sie veratete uns, dass sie es an MacTeefürzweifix geschickt hat. Unsere Füße waren bereits abgestorben, als wir uns auf den Weg machten, aber wir sind (tolle) Bäume und Bäume haben keine Füße... Dort fanden wir einen Zettel, auf dem wir lasen, dass das Buch zu seinem Nachbarn geschickt worden ist. Wir gingen zur Statue von Marcus Apfelmus, wir fanden auch heraus, dass er es an die Römer verkaufen will... (Mehr Infos am nächsten Tag!)

--- Die tollen Bäume ---

6. Tag, Donnerstag, 29.7.2021

Am Morgen, nachdem wir aufgewacht waren, aßen wir Frühstück. Dann mussten wir uns aber schnell auf den Weg machen, um Erik dem Goten unser Zauberbuch abzunehmen. Nachdem wir das geschafft hatten, gingen wir zurück zum Lager und machten uns zu Mittag Nudelsalat. Danach gingen wir auf einem Pfad zum Baden und aßen ein Eis. Als wir Abends zurück kamen machten wir noch Burger bei dem wegen der großen Hitze die Pfanne Feuer fing, das überlebten wir nur knapp. Danach hatten wir noch 1 Stunde Zeit uns auf die Top Show des Jahres „Kronsegg's next Troubadix“ vorzubereiten.

--- Die Adler + Vici ---

7. Tag, Freitag, 30.7.2021

Der Morgen startete für alle mit einer Überraschung: neben dem großen Leiterhangar waren plötzlich vier Leichtzelte dazugekommen. Die Schildorner CaEx kamen uns noch in der Nacht besuchen, um mit uns gemeinsam die letzten Lagertage zu verbringen. Der Vormittag wurde fleißig für die Herausforderungen genutzt, so dass am Abend beim Lagerfeuer noch einige Schwerpunkt- und Allrounderabzeichen verliehen werden konnten. Wir gratulieren sehr herzlich dazu!

Am Nachmittag stand dann auch schon wieder der Abbau am Programm, wir starteten, nach dem Mittagessen, mit dem Abbau der Kochstellen. Dieser ging dann auch recht zügig voran, so dass auch am Nachmittag noch etwas Zeit blieb, um zu spielen oder noch die ein oder andere Herausforderung zu probieren. Beim letzten gemeinsamen Lagerfeuer am Abend wurden noch die gedichteten Lagerlieder gesungen, die verdienten Abzeichen verliehen und für ein letztes Mal bekamen wir Besuch von Asterix, Obelix und Miracula. Miracula braute mit uns den Zaubertrank für die Rückreise in unsere Zeit und sie bedankten sich bei uns, dass wir ihnen bei der Beschaffung des Zaubertrankbuchs geholfen haben.

8.Tag, Samstag, 31.7.2021

Der letzte Lagertag ist angebrochen, heute hieß es ein letztes Mal den warmen Schlafsack um 7:00 zu verlassen. Nach dem gemeinsamen Frühstück ging es ans Abbauen der Zelte und der Lieblingsbeschäftigung eines jeden Pfadfinders und einer jeden Pfadfinderin: Zeltplanen putzen...

Nachdem das Wetter, Jay sei Dank, doch besser war als zuerst vom Wetterbericht prophezeit konnten wir die Zelte trocken einpacken. Nach dem Mittagessen machten wir uns wieder auf den Weg Richtung Ried und Schildorn. Gegen 16:00 kamen wir wieder in Ried an und so konnten 18 müde, etwas abenteuerlich riechenden, aber sehr glückliche GuSp die nächste Nacht wieder im warmen trockenen Bett verbringen und die nächsten Tage damit verbringen die abenteuerlichsten Geschichten erzählen.

--- Die Leiter ---

Vielen Dank an:

- ➔ Irene & Günther Gruber fürs fahren
- ➔ Markus Lobmaier fürs fahren
- ➔ Alle Eltern, die uns beim Abladen noch tatkräftig unterstützt haben
- ➔ Fa. Scheuch Ligno für das Bereitstellen des Anhängers

Lagerlied:

Gedichtet von Tobias, Adam, Johannes, Simon, Nora und Troubadix

Zur Melodie von „Wir lieben die Stürme“

- 1) Wir sind hier in Kronsegg, die tapferen Gallier, wir sind starke Krieger, immer bereit. Wir sind hier umzingelt von römischen Lagern, die suchen nur Streit, dennoch sind wir bereit.

Ref.: Wildschwein, Wildschwein, jeden Tag gibt es Wild- (7x) schwein

- 2) Jeden Tag jagt Obelix frische Wildschweine, wir legen sie ein und braten sie fein. Wir heben die Krüge, das ist keine Lüge, er Wein schmeckt so fein, schenk' mir nochmal ein.

Ref.: Wildschwein, Wildschwein, jeden Tag gibt es Wild- (7x) schwein

- 3) Stürme, Gewitter und schwimmende Zelte, so ist das Leben im gallischen Dorf. Zuerst kommt der Blitz und dann der Donner. Das finden wir nicht gut uns verlässt nicht der Mut.

Ref.: Wildschwein, Wildschwein, jeden Tag gibt es Wild- (7x) schwein